Zeitschrift: Sammlungen von landwirthschaftlichen Dingen der Schweitzerischen

Gesellschaft in Bern

Herausgeber: Schweitzerische Gesellschaft in Bern

Band: 2 (1761)

Heft: 2

Artikel: Auszug aus den Hannövris. Beyträgen von 1759

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-386532

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

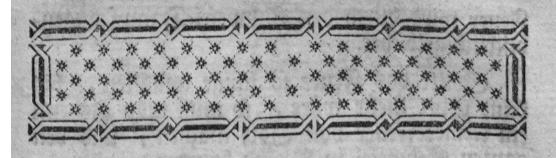
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



X.

Auszug

Aus den Zannövris. Beyträgen von 1759. pag 174.

ie ein entzündeter Schornstein (Ramin) geschwind und sicher zu löschen.

Man muß zuerst das unterliegende Fener aus einander nehmen; aber kein Wasser in dasselbe giessen, oder die Brände damit auslös schen. Hernach nehme man ein Irdenes Ges schirr oder einen Hohlziegel, oder sammle die Kohlen, wo es ohne Gesahr geschehen kan, unter dem Schornsteine.

Nachdem diese Rohlen recht unter den brennenden Schornstein gesetzt sind, muß man eine gute Handvoll Schwefel auf die Kohlen werfen; ist der Schornstein sehr weit und hoch, so muß man desto mehr Schwefel auswersen, und bis zur Löschung damit fortsahren. Das Feuer Feuer wird durch den Schwefel-Dampf augenblicklich gelöschet.

Sollte das Feuer so lange anhalten, bis keine Glut mehr wäre, so muß man alsdenn ein kleines Feuer von Holz machen, und den ganzen Schwefel in Brand bringen.

Gezogener Faden von Schwefel ist hierzu sehr gut. Ben der Löschung hat man nicht zu befürchten, daß der Schornstein springe, wie ben andern Weisen zu geschehen pstegt. So seltsam dieses Verfähren scheinen mag, so bezeuget doch Herr Bergrath Heidenreich, daß er die obbemeldte Würfung davon durch wiederholte Proben gesehen, und von der Richtigsteit der Ersahrung völlig versichert sen.



authors when when and

The state of the s

unc 中语证 680 可谓

to a main brill a desired